



PRESSEMITTEILUNG

Stiftung Kinderland und Wiedeking Stiftung starten neue Handwerksprojekte für Jugendliche

Mit dabei sind vielfältige Aktionen in ganz Baden-Württemberg von Mannheim bis Ravensburg. Erste Projekte sind bereits angelaufen.

„Die Zukunft in die Hand nehmen – Innovative Werk!statt für Kinder und Jugendliche“ ist ein neues Programm der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit der Wiedeking Stiftung Stuttgart. Insgesamt 21 Projekte aus ganz Baden-Württemberg wurden jetzt ausgewählt, um die Feinmotorik und handwerklichen Fähigkeiten von Kindern zu verbessern. Die Stiftung Kinderland fördert das Programm mit insgesamt 1,1 Millionen Euro über einen Zeitraum von drei Jahren.

Stuttgart, 20. August 2018 – „Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu uns Kindern gehen!“ Ganz im Sinne dieses alten Volksliedes beteiligen sich 21 Institutionen aus ganz Baden-Württemberg mit kreativen Projekten an einem neuen Programm, um Kindern und Jugendlichen das Handwerk näherzubringen. Ob Körbe flechten, Beete anlegen, Apfelsaft pressen, töpfeln, schmieden oder nähen: Bei den ausgewählten Handwerksprojekten von Mannheim bis Ravensburg können Kinder und Jugendliche aus allen Gesellschaftsschichten ihre handwerklichen Fähigkeiten auf vielfältige Weise ausprobieren und weiterentwickeln. **Christoph Dahl**, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung, erklärt: „Mit dem neuen Programm wollen wir möglichst viele Kinder von ihren Handys und Tablets weglocken und sie motivieren, etwas mit ihren Händen zu erschaffen. Das macht die jungen Menschen nicht nur stolz und gibt ihnen Befriedigung, sondern fördert auch ihre kognitiven Fähigkeiten. Das gemeinsame Arbeiten stärkt darüber hinaus ihre soziale Kompetenz.“



Erste Projekte erfolgreich angelaufen

Mit dabei ist beispielsweise der Katholische Verein für soziale Dienste in der Diözese Freiburg (SKM). Der SKM organisierte vom 27. Juli bis 4. August eine erlebnispädagogische Ferienfreizeit für 23 Kinder, die über ihre Familien Kontakt mit der Straffälligenhilfe haben. In einer sogenannten Kinder-Kunst-Waldwerkstatt in der Jugendherberge Sargenroth im Hunsrück entwickelten die Teilnehmer im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren ihre handwerklichen und kreativen Fähigkeiten. Gemeinsam mit dem örtlichen Förster machten die Kinder unter anderem einen Werkzeugführerschein und bereiteten Brennholz vor. Auch eine Näherei, ein Schmuckatelier und ein Catering-Service waren Teil der Waldwerkstatt. „Die verschiedenen handwerklichen Aktivitäten kamen bei den jungen Teilnehmern sehr gut an“, berichtet Petra Schaab, Geschäftsführerin des SKM im Landkreis Karlsruhe und Leiterin der Freizeit. „Ein echtes Highlight war eine Versteigerung von allen selbstgemachten Gegenständen am Ende unserer Werkstattwoche. Außer dem Nervenkitzel des Bietens haben die Kinder dabei nochmal eine besondere Wertschätzung ihrer Arbeit erfahren und sind mit einem Erfolgserlebnis zurück nach Hause gekommen.“

Auch im Hort der Grundschule Rammersweier der Stadt Offenburg gehen die fleißigen Handwerker bald ans Werk. Im sogenannten „Inventor's Workshop“ bekommen Viertklässler dort an insgesamt 20 Projektnachmittagen eine kurze Einführung in die Elektrizitätslehre, etwa in die Eigenschaften von Stromkreisen. Weil alle Theorie bekanntlich grau ist, wird auch kräftig angepackt: Gemeinsam nehmen die Kinder gesammelten Elektromüll auseinander und bauen die Einzelteilen wieder neu zusammen. Dabei entstehen kreative Objekte, wie Roboter oder Fahrzeuge, die die jungen Erfinder anschließend wieder zum Laufen bringen. Der „Inventor's Workshop“ startet am 21. September und findet dann jeden Freitagnachmittag von 14:00 bis 15:30 Uhr statt.

Mehr als Kreativität

Kinder und Jugendliche lernen beim Basteln und Werken mehr als Kreativität und den geschickten Umgang mit unterschiedlichen Materialien: Das Bearbeiten von Gegenständen



mit den eigenen Händen verbessert nicht nur die Feinmotorik, sondern schult auch das Gehirn und fördert die Lernfähigkeit. Darüber hinaus hat die Arbeit mit den eigenen Händen noch weitere positive Effekte: Zum Beispiel erleben junge Menschen, dass sie Schwierigkeiten und Herausforderungen aus eigener Kraft bewältigen können und stärken so ihr Selbstvertrauen.

„In einer Zeit, in der Digitalisierung und Virtualisierung das Leben junger Menschen immer stärker prägen, ist die schöpferische Arbeit mit den eigenen Händen nicht mehr selbstverständlich. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir mit den vielen spannenden Projekten die Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen um eine wichtige Dimension erweitern können“, sagt **Dr. Wendelin Wiedeking**, Vorsitzender der Wiedeking Stiftung Stuttgart. Der gelernte Maschinenbau-Ingenieur ist zuversichtlich: „Wir freuen uns, zusammen mit der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg, das Programm in den kommenden Jahren zu begleiten und so einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen in unserem Land zu leisten.“

Eine Unterstiftung der

DIE
WIEDEKING
STIFTUNG

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT



„Die Zukunft in die Hand nehmen – Innovative Werk!statt für Kinder und Jugendliche“ ist ein neues Programm der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit der Wiedeking Stiftung Stuttgart. Mit dabei ist beispielsweise der Katholische Verein für soziale Dienste in der Diözese Freiburg (SKM). Der SKM organisierte eine Ferienfreizeit mit Waldwerkstatt für Kinder, die Kontakt mit der Straffälligenhilfe haben. **Foto SKM**



Stiftungsprofile:

Die **Baden-Württemberg Stiftung** setzt sich für ein lebendiges und lebenswertes Baden-Württemberg ein. Sie ebnet den Weg für Spitzenforschung, vielfältige Bildungsmaßnahmen und den verantwortungsbewussten Umgang mit unseren Mitmenschen. Die Baden-Württemberg Stiftung ist eine der großen operativen Stiftungen in Deutschland. Sie ist die einzige, die ausschließlich und überparteilich in die Zukunft Baden-Württembergs investiert – und damit in die Zukunft seiner Bürgerinnen und Bürger. www.bwstiftung.de

Die **Stiftung Kinderland**, eine Unterstiftung der Baden-Württemberg Stiftung, ist dort aktiv, wo Kinder und Familien Hilfe und Unterstützung benötigen. Sie setzt sich für die Stärkung von Familien und die Schaffung familienfreundlicher Strukturen ein. Kinder sollen optimale Entwicklungschancen erhalten. Denn wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft unseres Landes. www.stiftung-kinderland.de

Die **Wiedeking Stiftung Stuttgart** ist die größte der drei Wiedeking-Stiftungen und fördert im Wesentlichen gemeinnützige Projekte im sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich. Die Förderung von Bildungsprojekten und von Einrichtungen für unverschuldet in Not geratene Menschen ist ihr ein besonderes Anliegen. Neu in die Satzung der „Wiedeking Stiftung Stuttgart“ wurde jüngst die Unterstützung von Hilfseinrichtungen für Kriegsflüchtlinge aufgenommen.

Medienkontakt:

Baden-Württemberg Stiftung gGmbH

Philipp Jeandree

Kriegsbergstraße 42 • 70174 Stuttgart

Fon: +49 (0) 711 248 476-17

jeandree@bwstiftung.de

PM 26-18